

Corona erschwert Umsetzung

BROOKMERLAND/MF – Die Dorfentwicklung im Brookmerland gerät durch die Corona-Pandemie ins Stocken. Bedingt durch die strengen Kontaktbeschränkungen konnte die Umsetzung bisher nicht so fortgeführt werden, wie es geplant war. „Da der Arbeitskreis so aktiv war und es auch weiterhin ist, tut es uns besonders leid, dass wir coronabedingt zurzeit nicht gemeinsam an der Weiterentwicklung der Dorfregion arbeiten können“, sagt Christiane Sell-Greiser im gleichnamigen Planungsbüro in Emden auf KURIER-Anfrage. Nachdem die Arbeitskreismitglieder aus der langen Liste der erarbeiteten Projekte bis Mitte Januar zunächst drei Projekte ausgewählt haben, mit deren Arbeit sie gern beginnen würden, laufe nun die Auswertung der Befragungsergebnisse. Danach würde man gern in kleinen Gruppen coronakonform weiterarbeiten, so Sell-Greiser. Man werde diese Gruppen mit jeweils angemessenen Methoden – bei Bedarf nach Möglichkeit auch online – begleiten. Die Ergebnisse sollen auf den nach wie vor geplanten Ortsgesprächen vorgestellt werden (Seite 10).